

Abschluss 2015 am 19.6.2015

Ganz herzlich begrüße ich die Studierenden des WBK, die am heutigen Tag – nach 3 Jahren, oder auch mehr, wenn sie den Bildungsgang ARS vorher gemacht haben – die Schule mit dem Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife verlassen.

Herzlich willkommen heiße ich auch die Angehörigen und Freunde unserer Studierenden, die vermutlich einen nicht unerheblichen Anteil am Erfolg der Abiturientinnen und Abiturienten haben, denn gerade im ZBW ist ein regelmäßiger Schulbesuch, oft neben Familie und/oder Beruf – mit den erforderlichen Vor- und Nachbereitungen für den Unterricht, nicht einfach durchzuhalten und ohne eine entsprechende Unterstützung kaum möglich.

Mit den Kolleginnen und Kollegen des WBK begrüße ich sehr gerne auch die neue stellvertretende Schulleiterin und Abteilungsleiterin für das Abendgymnasium, Frau Jäger. Seit Februar ist sie Teil der Schulleitung und wird sich in dieser Rolle gleich auch noch zu Wort melden.

Während Sie sich auf Ihr Abitur vorbereitet haben, durchlebte und durchlebt auch die Schule turbulente Zeiten:

- der Umzug im letzten Sommer ist kaum verarbeitet, da steht im Herbst der nächste schon an.
- In allen Fächern müssen neue Kernlehrpläne umgesetzt werden, Schwerpunkt ist jeweils die Entwicklung verschiedener Kompetenzbereiche und nicht eine Anhäufung von Faktenwissen – hier spielt die Verknüpfung von beidem eine zunehmende Rolle, die Problemorientierung und die situationsgerechte Anwendung.
- Gerade ist die APO geändert worden und damit die Aufnahme in die ARS. Für diejenigen, die nicht berufstätig sind oder waren, wird damit eine Aufnahme zum neuen Semester nicht mehr möglich sein. Das ist ein Rückschlag für diejenigen, die mit dieser Schulform eine neue Startmöglichkeit hätten und damit ist es ein Rückschlag auch für diese Schule.

Vor allem dieser letzte Punkt ist aus unserer Sicht (also Kollegium und Schulleitung) nicht nachvollziehbar, schränkt er doch den Zugang zur ARS und damit mittelfristig zum WBK insgesamt deutlich ein – denn viele Studierende, die das AG besuchen, kommen aus der ARS – viele verlassen die Schule mit der FHR, aber immer wieder schaffen es einige auch bis zum Abitur.

Für viele junge Menschen und letztlich gesamtgesellschaftlich kann man die Bedeutung des ZBW (und dazu gehören ja neben dem Abitur und Fachabitur alle anderen Abschlüsse der Sekundarstufe1, also Hauptschulabschlüsse und FOR) nicht hoch genug einschätzen, stellt er doch eine zusätzliche Bildungschance dar.

In einer Gesellschaft gehört der Bildungsbereich insgesamt (und der ZBW ist ein Teil davon) neben dem Arbeitsmarkt zu den wichtigsten Feldern einer gesellschaftlichen Integration.

Eine erfolgreiche Bildungsbiographie legt das Fundament für die Teilhabe am Arbeits- und Berufsleben, ebenso wie für ein gesellschaftliches Leben. Dies ist für alle Menschen wichtig, gerade aber auch für Menschen mit Migrationshintergrund, deren Anteil im ZBW allgemein recht hoch ist. Auch und gerade diese Menschen unterstützen das WBK als Teil des ZBW bei der Integration in die Gesellschaft.

Darüber hinaus ist für uns alle eine gute Bildung in einer globalisierten Welt ein wichtiger Faktor für Wohlstand und Demokratie. Und mit Bildung meine ich nicht nur Wissensbildung, sondern auch Charakterbildung.

Welche Probleme Menschen haben, die als Flüchtlinge zu uns kommen, konnten wir ansatzweise durch die direkte Nachbarschaft zu ca. 70 Kindern, Frauen und Männern erfahren, die in Familien oder auch als Einzelpersonen – geflohen aus den verschiedensten Ländern - seit einiger Zeit in Teilen der Schule wohnen und die von Einrichtungen der Stadt Bocholt betreut werden.

Ich möchte an dieser Stelle einmal ausdrücklich hervorheben, dass sich ein großer Teil unserer Studierenden – initiiert und koordiniert von unseren Schulsprechern Fatma Akin und Dennis Wolsing sehr und aktiv für die Unterstützung dieser Menschen eingesetzt haben – z.B. durch das Sammeln, Sortieren und Verteilen von Spielzeug, mit umfangreichen Hilfen beim Dolmetschen beim Arzt, im Krankenhaus, bei Behörden – auf meinem Schreibtisch landete bei dieser Aktion auch eine Seite mit 20 Namen von Studierenden, die bei Bedarf in gut 1 Dutzend verschiedener Sprachen aushelfen können. Mein herzliches Dankeschön – auch im Namen des gesamten Kollegiums.

Damit komme ich auf einen weiteren Aspekt des ZBW: die Förderung des Einzelnen und damit ja letztlich der ganzen Gesellschaft gibt es natürlich nicht umsonst. Mit der Finanzierung der Ausbildung tritt die Gemeinschaft quasi in „Vorleistung“ – sie erwartet eine Rückzahlung, sonst funktioniert das System nicht. Diese Rückzahlung betrifft verschiedene Bereiche:

- Integration in den Arbeitsmarkt
- Stärkung der Demokratie

Aber auch: soziales Engagement in den unterschiedlichsten Ausprägungen und dazu gehören auch Offenheit und Akzeptanz gegenüber Menschen, die unsere Unterstützung brauchen – zum Leben und zur Integration in unsere Gesellschaft.

Mit dem höheren Schulabschluss haben Sie nicht nur mehr Möglichkeiten, sondern auch eine höhere Verantwortung und Verpflichtung – für sich, für die Gesellschaft und für die Umwelt.

Ca. 20 Mill Menschen in Deutschland haben Abitur – seit heute 22 mehr und das sind Sie, 3 davon haben eine 1 vor dem Komma; 2,6 ist der Gesamtdurchschnitt.

Zu diesem Erfolg gratuliere ich Ihnen, auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen, dass Sie Ihre Fähigkeiten weiter entwickeln und ausbauen können – für sich selbst und auch zur Stärkung einer menschlichen und demokratischen Gesellschaft, die auf das Engagement jedes einzelnen angewiesen ist.

Für heute wünsche ich Ihnen und uns, die wir Sie hierher begleiten durften, eine entspannte Feierstunde und anschließend eine frohe Abifeier.